

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
21. Juni 2007 (21.06.2007)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2007/068627 A1

(51) Internationale Patentklassifikation:
A47J 43/07 (2006.01)

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2006/069320

(22) Internationales Anmeldedatum:
5. Dezember 2006 (05.12.2006)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
10 2005 060 372.6
16. Dezember 2005 (16.12.2005) DE

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von US): BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE GMBH [DE/DE]; Carl-Wery-Str. 34, 81739 München (DE).

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): BLAGOTINSEK, Andrej [SI/SI]; Partizanskapot 10, 2380 Slovenj Gradec

(SI). PESEC, Jurij [SI/SI]; Petrovce 3, 3301 Petrovce (SI). POGACAR, Toni [SI/SI]; Ob Rimski Nekropoli 50, 3311 Sempeter (SI). SABEC, Roman [SI/SI]; Smartno Ob Paki 118, 3327 Smartno (SI).

(74) Gemeinsamer Vertreter: BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE GMBH; Carl-Wery-Str. 34, 81739 München (DE).

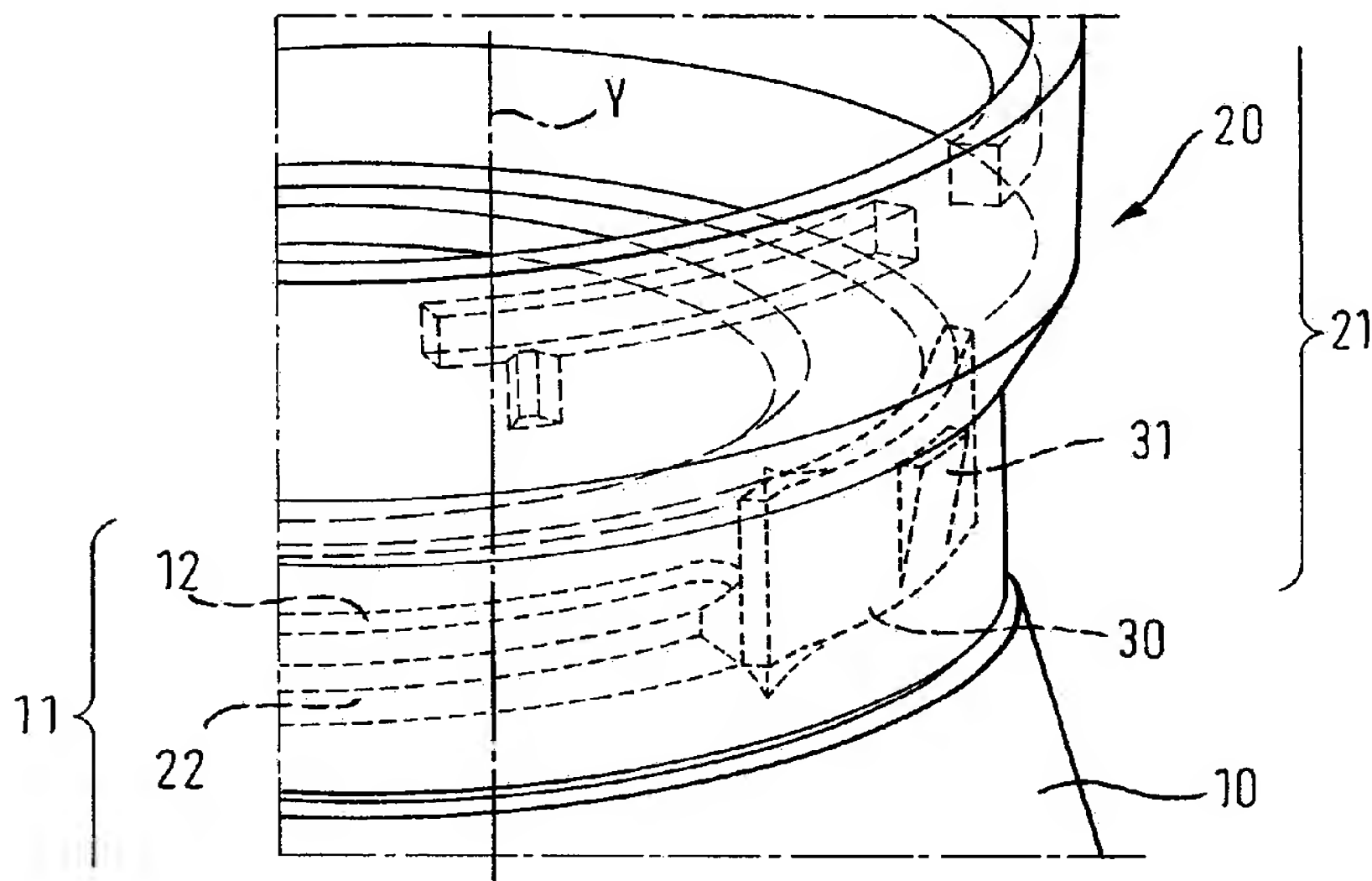
(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL, AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK, DM, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, GT, HN, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KM, KN, KP, KR, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, LY, MA, MD, MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ, OM, PG, PH, PL, PT, RO, RS, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, SV, SY, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA, ZM, ZW.

(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW,

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: VESSEL WITH BASE ELEMENT

(54) Bezeichnung: GEFÄSS MIT FUSSELEMENT



(57) Abstract: The invention relates to a vessel (10) with a bottom opening (14) that may be sealed with a base element (20). The vessel (10) in question improves on conventional vessels (10) with a bottom opening (14) that may be sealed with a base element (20) in that the base element (20) comprises a retainer ring (21) on which catch springs (22) are at least partly embodied which cooperate with catch grooves (12) at least partly embodied on the vessel (10) and fix the base element (20) to the vessel (10) in a first direction, said first direction defined as an axis (y) perpendicular to the plane formed by the bottom opening (14) and at least one further means (30) is provided for fixing the base element (20) to the vessel (10) in the remaining directions. The present invention can be achieved with relatively few components, which are in particular easier to handle than conventional solutions. The invention is particularly suitable for mixers or mixer accessories made from glass or metal on modern compact kitchen appliances.

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

WO 2007/068627 A1



GH, GM, KE, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MC, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

Veröffentlicht:

— mit internationalem Recherchenbericht

(57) Zusammenfassung: Die Erfindung betrifft ein Gefäß (10) mit einer Bodenöffnung (14), welche mit einem Fußelement (20) verschließbar ist. Ein Gefäß (10) nach der Erfindung baut auf gattungsgemäßen Gefäßen (10) mit einer Bodenöffnung (14), welche mit einem Fußelement (20) verschließbar ist, dadurch auf, dass das Fußelement (20) einen Haltering (21) umfasst, an welchem wenigstens abschnittsweise Rastfedern (22) ausgebildet sind, die mit am Gefäß (10) wenigstens abschnittsweise ausgebildeten Rastnuten (12) zusammenwirken und das Fußelement (20) zum Gefäß (10) bezüglich einer ersten Raumrichtung fixiert, wobei die erste Raumrichtung als eine zu der durch die Bodenöffnung (14) gebildeten Fläche senkrecht stehenden Achse (y) definiert ist, und wobei wenigstens ein weiteres Mittel (30) vorgesehen ist, welches das Fußelement (20) zum Gefäß (10) bezüglich der verbleibenden Raumrichtungen fixiert. Die vorliegende Erfindung kommt mit verhältnismäßig wenigen Bauteilen aus, welche insbesondere einfacher zu handhaben sind, als vergleichbare, aus dem Stand der Technik bekannte Lösungen. Sie eignet sich insbesondere für aus Glas oder Metall gefertigte Mixer bzw. Mixeraufsätze moderner Kompakt-Küchenmaschinen.

5

Gefäß mit Fußelement

10

Die Erfindung betrifft ein Gefäß mit einer Bodenöffnung, welche mit einem Fußelement verschließbar ist.

15

Die bleibende Anbindung eines speziell ausgebildeten, beispielsweise aus Kunststoff gefertigten Fußelementes mit einem insbesondere aus Glas oder Metall gefertigten Korpus ist in der Praxis mit großen Schwierigkeiten verbunden, da an Glas- bzw. Metallteilen Kunststoffelemente nur schwer irreversibel fixierbar sind. An sich bekannte Aufschraublösungen haben den Nachteil, dass sie sich während des Gebrauchs wieder lösen, also keine dauerhafte Fixierung gewährleisten, welche jedoch zweckbedingt unumgänglich ist.

20

Zur Fixierung eines speziell ausgebildeten Kunststofffußes an einen insb. aus Glas gefertigten Korpus ist bereits bekannt, am Gewindefuß des Glasbehälters ein elastisches Zwischenstück aufzusetzen, welches auf der Außenseite durch einen zweigeteilten Kunststoffring verstärkt wird. Anschließend werden die so vormontierten Elemente in ein Unterteil eingeschraubt, wobei sich ein Formschluss ausbildet, welcher eine gute Sicherung gegen Verdrehen gewährleistet.

25

Diese Lösung jedoch in der Handhabung kompliziert ist und hat insoweit einen verhältnismäßig hohen Montageaufwand zum Nachteil.

30

Diesen Nachteil sucht die vorliegende Erfindung zu vermeiden. Ihr liegt daher die Aufgabe der Erfindung zugrunde, bei leichter Montage gleichwohl eine dauerhafte Fixierung eines speziell ausgebildeten Kunststofffußes an einen insb. aus Glas gefertigten Korpus zu gewährleisten.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch ein Gefäß mit den Merkmalen gemäß Anspruch 1 gelöst. Vorteilhafte Aus- und Weiterbildungen, welchen einzeln oder in Kombination miteinander eingesetzt werden können, sind Gegenstand der abhängigen Ansprüche.

5

Ein Gefäß nach der Erfindung baut auf gattungsgemäßen Gefäßen mit einer Bodenöffnung, welche mit einem Fußelement verschließbar ist, dadurch auf, dass das Fußelement einen Haltering umfasst, an welchem wenigstens abschnittsweise Rastfedern ausgebildet sind, die mit am Gefäß wenigstens abschnittsweise ausgebildeten Rastnuten zusammenwirken und das Fußelement zum Gefäß bezüglich einer ersten Raumrichtung fixiert, wobei die erste Raumrichtung als eine zu der durch die Bodenöffnung gebildeten Fläche senkrecht stehenden Achse (y) definiert ist, und wobei wenigstens ein weiteres Mittel vorgesehen ist, welches das Fußelement zum Gefäß bezüglich der verbleibenden Raumrichtungen fixiert.

15

Beispielsweise weist in einer ersten Ausgestaltung der Erfindung von Gefäß und Fußelement das eine wenigstens eine Rastfeder und das andere wenigstens eine Rastnut oder umgekehrt auf, wobei Rastfeder und Rastnut das Fußelement zum Gefäß bezüglich der verbleibenden Raumrichtungen fixiert.

20

Alternativ oder kumulativ hierzu sind die am Gefäß ausgebildeten Rastnuten in Gestalt eines Gewindeganges ausgebildet.

25

Ebenso hat sich bewährt, auch die am Haltering ausgebildeten Rastfedern in Gestalt eines Gewindeganges auszubilden.

Erfindungsgemäß bevorzugt sind die Gewindegänge derart zueinander korrespondierend ausgebildet, dass wenigstens ein gewindefreier Abschnitt verbleibt.

30

Zwecks Ausbildung einer definierten Winkellage hat sich bewährt, bevorzugt auf Höhe des gewindefreien Abschnitts im Haltering zusätzlich eine Nische auszubilden.

Erfindungsgemäß bevorzugt ist in die Nische ein Sicherungsmittel einsetzbar.

Zweckmäßiger Weise weisen von Sicherungsmittel und Nische das eine wenigstens eine Sicherungsfeder und das andere wenigstens eine Sicherungsnut oder umgekehrt auf, was ein etwaiges Herausfallen des Sicherungsmittels vorteilhaft verhindert.

- 5 Die vorliegende Erfindung eignet sich insbesondere für aus Glas oder Metall gefertigte Mixer bzw. Mixeraufsätze moderner Kompakt-Küchenmaschinen.

Weitere Vorteile und Ausgestaltungen der vorliegenden Erfindung werden nachfolgend anhand eines bevorzugten Ausführungsbeispiels sowie der beigeschlossenen Zeichnung
10 beschrieben.

Darin zeigen schematisch:

15 Fig. 1 ein Glasgefäß mit einem aus Kunststoff gefertigten Fußelement in einer perspektivischen Darstellung;

Fig. 2 das Gefäß nach Fig. 1 in einer Draufsicht; und

20 Fig. 3 einen vergrößerten Ausschnitt des in Fig. 2 dargestellten Gefäßes.

Bei der nachfolgenden Beschreibung einer bevorzugten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung bezeichnen gleiche Bezugszeichen gleiche oder vergleichbare Komponenten.
25

Fig. 1 zeigt in einer perspektivischen Darstellung ein Glasgefäß 10 mit einem aus Kunststoff gefertigten Fußelement 20. Das Fußelement 20 umfasst einen Haltering 21, an welchem wenigstens abschnittsweise, vorzugsweise gewindeförmige Rastfedern 22 ausgebildet sind, die mit am Glasgefäß 10 wenigstens abschnittsweise und ebenfalls bevorzugt gewindeförmig ausgebildeten Rastnuten 12 zusammenwirken. Derartig gewindeförmig ausgebildeten Rastnuten 12 und Rastfedern 22 fixieren vorteilhaft das Fußelement 20 zum Gefäß 10 bezüglich einer ersten Raumrichtung, wobei die erste Raumrichtung als eine zu der durch die Bodenöffnung 14 gebildeten Fläche senkrecht stehenden Achse (y) definiert ist.
35

Erfindungsgemäß bevorzugt sind die Gewindegänge 12 und 22 derart zueinander korrespondierend ausgebildet, dass wenigstens ein gewindefreier Abschnitt 13 verbleibt, auf dessen Höhe im Haltering 12 eine Nische 23 ausgebildet ist.

5

In diese Nische 23, welche bei einem auf den Gewindefuß 11 des Glasbehälters 10 bereits aufgeschraubten Haltering 21 deutlich erkennbar ist, wird insoweit einfach und leicht handhabbar ein Sicherungselement 30 so tief eingelegt, dass eine vorzugsweise am Sicherungselement 30 ausgebildete Sicherungsfeder 31 in eine korrespondierende, im Bereich der Nische 23 ausgebildete Sicherungsnut 24 einschnappt, wobei das Sicherungselement 30 einen Formschuss bewirkt, wodurch ein Verdrehen von Haltering 21 und Glasbehälter 10 vorteilhaft verhindert ist.

10

Soweit mit einem Fußelement 20 zu versehende Gefäße 10 zwei oder mehrere gewindefreie Abschnitte 13a, 13b, ... aufweisen, werden zwecks verbesserter Verdrehsicherung zwei oder mehr korrespondierend ausgebildete Sicherungselemente 30a, 30b, ... verbaut.

15

Die vorliegende Erfindung kommt mit verhältnismäßig wenigen Bauteilen aus, welche insbesondere einfacher zu handhaben sind, als vergleichbare, aus dem Stand der Technik bekannte Lösungen. Sie eignet sich insbesondere für aus Glas oder Metall gefertigte Mixer bzw. Mixeraufsätze moderner Kompakt-Küchenmaschinen.

20

BEZUGSZEICHENLISTE

5		
	10	Glasbehälter
	11	Gewindefuß des Glasbehälters 10
	12	am Gewindefuß 10 ausgebildete Gewindegänge / Rastnuten
	13	am Gewindefuß 10 ausgebildete Gewindefreiräume
10	14	Bodenöffnung
	20	Fußelement
	21	Fußunterteil
	22	am Unterteil 21 ausgebildete Gewindegänge / Rastfedern
15	23	im Unterteil 21 ausgebildete Nische
	24	im Unterteil 21 ausgebildete Sicherungsnut
	30	Sicherungselement
	31	am Sicherungselement 30 ausgebildete Sicherungsfeder
20		
25		

PATENTANSPRÜCHE

5

1. Gefäß (10) mit einer Bodenöffnung (14), welche mit einem Fußelement (20) verschließbar ist, dadurch gekennzeichnet,

10

- dass das Fußelement (20) einen Haltering (21) umfasst, an welchem wenigstens abschnittsweise Rastfedern (22) ausgebildet sind, die mit am Gefäß (10) wenigstens abschnittsweise ausgebildeten Rastnuten (12) zusammenwirken und das Fußelement (20) zum Gefäß (10) bezüglich einer ersten Raumrichtung fixiert, die als eine zu der durch die Bodenöffnung (14) gebildeten Fläche senkrecht stehenden Achse (y) definiert ist; und
- dass wenigstens ein weiteres Mittel (30) vorgesehen ist, welches das Fußelement (20) zum Gefäß (10) bezüglich der verbleibenden Raumrichtungen fixiert.

15

2. Gefäß (10) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass von Gefäß (10) und Fußelement (20) das eine wenigstens eine Rastfeder und das andere wenigstens eine Rastnut oder umgekehrt aufweisen, so dass Rastfeder und Rastnut das Fußelement (20) zum Gefäß (10) bezüglich der verbleibenden Raumrichtungen fixiert.

20

3. Gefäß (10) nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die am Gefäß (10) ausgebildeten Rastnuten (12) in Gestalt eines Gewindeganges (12) ausgebildet sind.

25

4. Gefäß (10) nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die am Haltering (21) ausgebildeten Rastfedern (22) in Gestalt eines Gewindeganges (22) ausgebildet sind.

30

5. Gefäß (10) nach Anspruch 3 oder 4, dadurch gekennzeichnet, dass die Gewindegänge (12, 22) derart zueinander korrespondierend ausgebildet sind, dass wenigstens ein gewindefreier Abschnitt (13) verbleibt.

6. Gefäß (10) nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass auf Höhe des gewindefreien Abschnitts (13) im Haltering (12) eine Nische (23) ausgebildet ist.
- 5 7. Gefäß (10) nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass in die Nische (23) ein Sicherungsmittel (30) einsetzbar ist.
- 10 8. Gefäß (10) nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass von Sicherungsmittel (30) und Nische (23) das eine wenigstens eine Sicherungsfeder (31) und das andere wenigstens eine Sicherungsnut (24) oder umgekehrt aufweisen.
9. Gefäß (10) nach einem der vorherigen Ansprüche, gekennzeichnet durch ein aus Glas gefertigtes Gefäß (10).
- 15 10. Gefäß nach einem der vorherigen Ansprüche, gekennzeichnet durch einen aus Kunststoff gefertigten Haltering (21).

1 / 1

Fig. 1

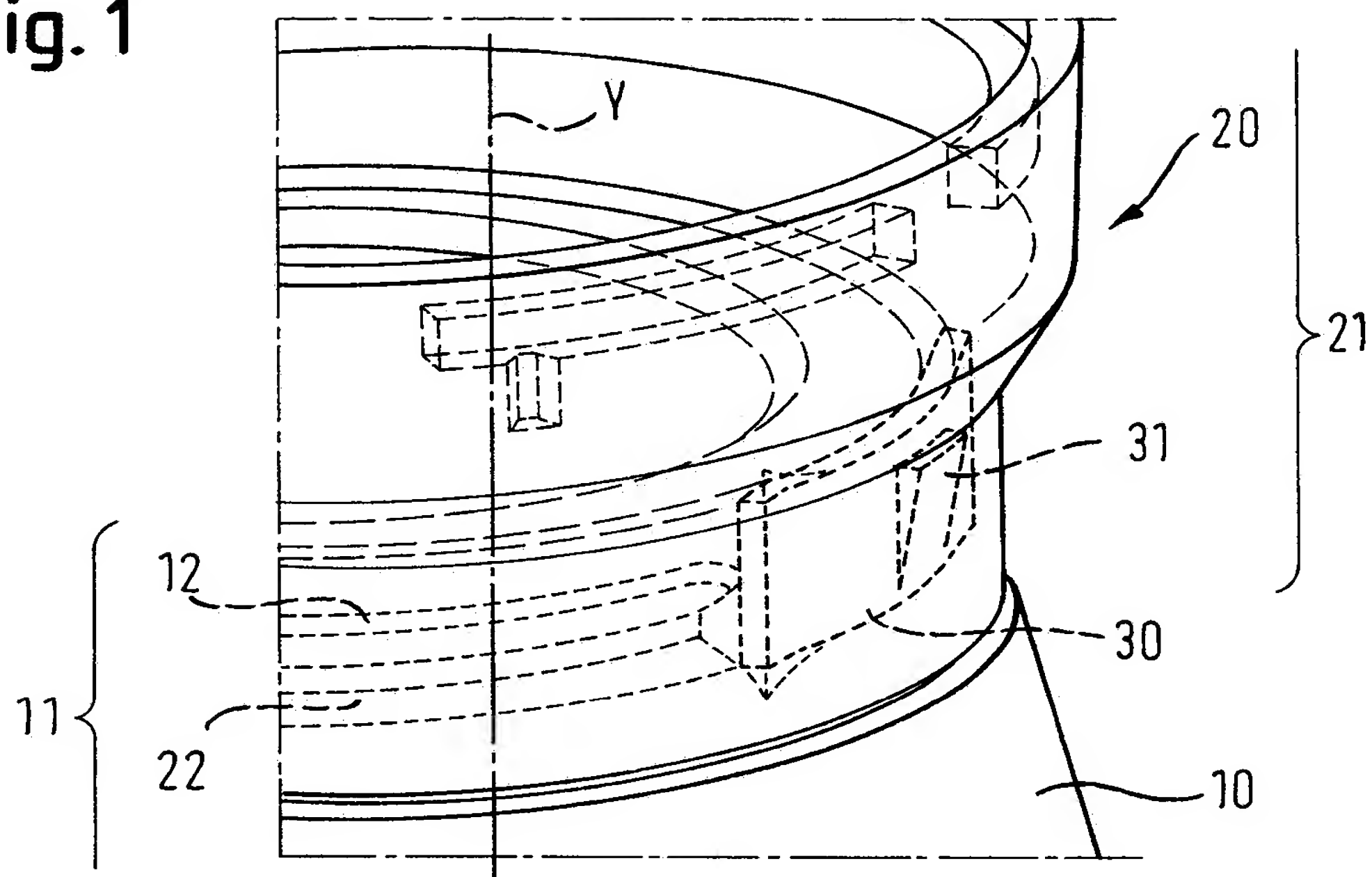


Fig. 2

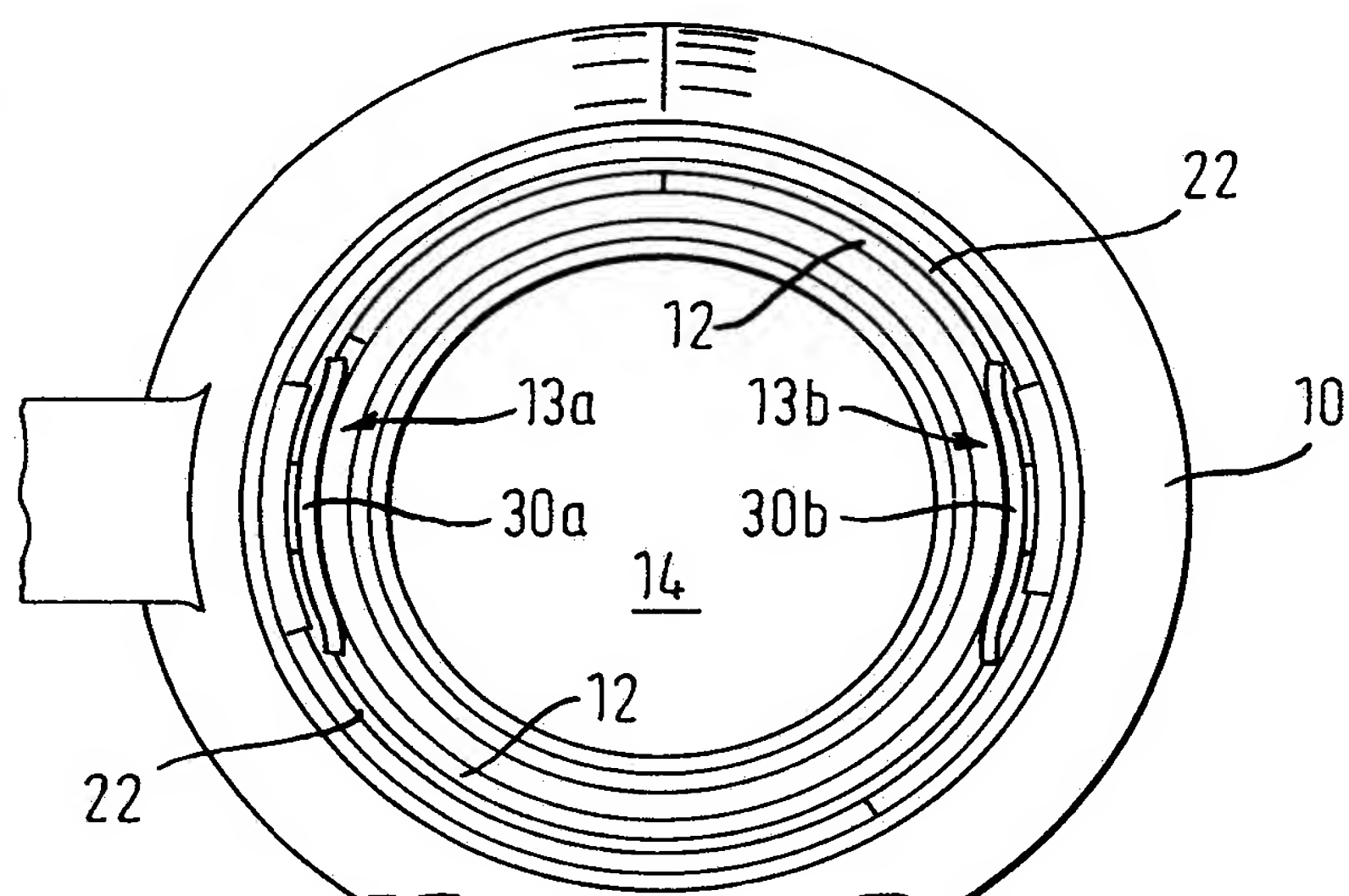
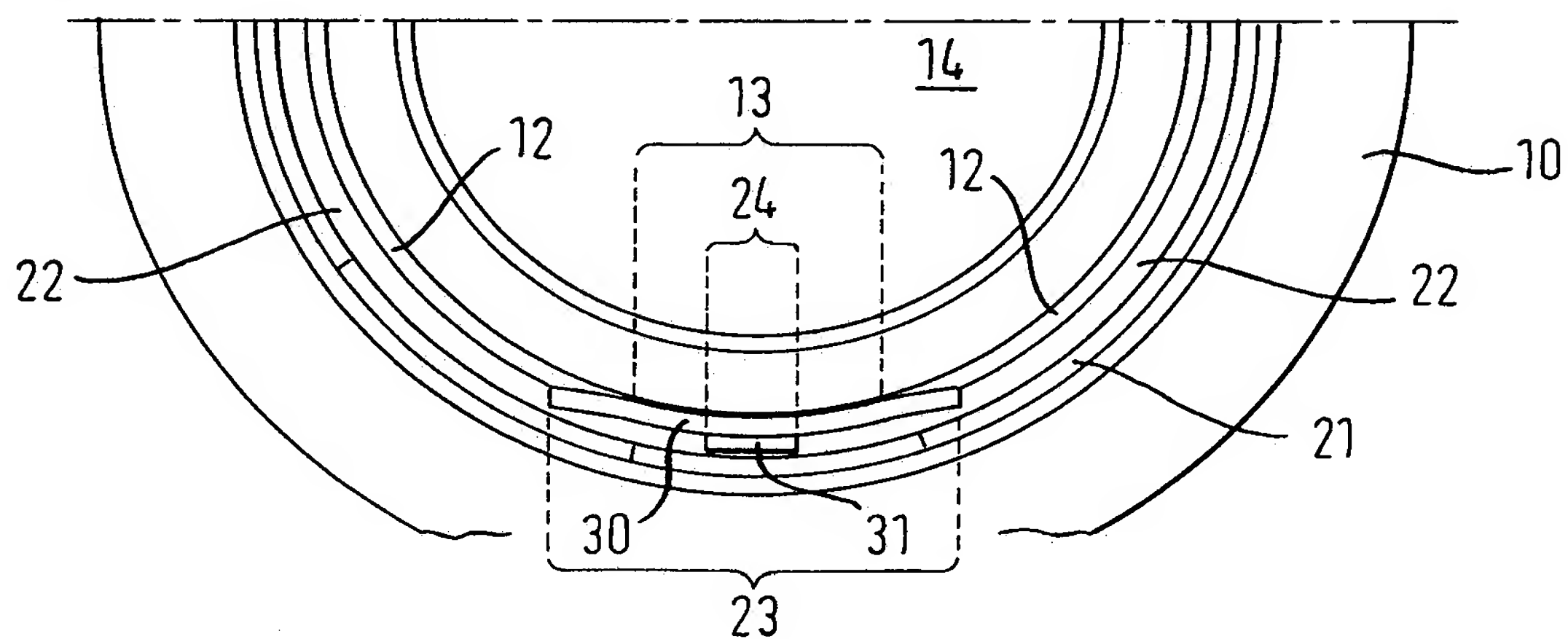


Fig. 3



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No

PCT/EP2006/069320

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
INV. A47J43/07

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

A47J

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal, WPI Data, PAJ

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	WO 2004/058021 A (BSH BOSCH SIEMENS HAUSGERAETE [DE]; PAVLOVIC HENRIK [SI]; SEDOVSEK ALE) 15 July 2004 (2004-07-15) page 3, line 28 - page 5, line 17; figures 1,2	1-3,9,10
A		4-8
A	FR 2 773 977 A1 (MOULINEX SA [FR]) 30 July 1999 (1999-07-30) abstract; figures 1,2	



Further documents are listed in the continuation of Box C.



See patent family annex.

* Special categories of cited documents :

"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

"E" earlier document but published on or after the international filing date

"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.

"&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

15 February 2007

Date of mailing of the international search report

26/02/2007

Name and mailing address of the ISA/

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Lehe, Jörn

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International application No

PCT/EP2006/069320

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
WO 2004058021 A	15-07-2004	AU 2003292254 A1 CN 1756501 A DE 10261367 A1 EP 1581084 A1	22-07-2004 05-04-2006 08-07-2004 05-10-2005
FR 2773977 A1	30-07-1999	CN 1294502 A EP 1049397 A1 WO 9937193 A1 US 6350053 B1	09-05-2001 08-11-2000 29-07-1999 26-02-2002

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2006/069320

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
INV. A47J43/07

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
A47J

Recherchierte, aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, WPI Data, PAJ

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	WO 2004/058021 A (BSH BOSCH SIEMENS HAUSGERÄTE [DE]; PAVLOVIC HENRIK [SI]; SEDOVSEK ALE) 15. Juli 2004 (2004-07-15) Seite 3, Zeile 28 - Seite 5, Zeile 17; Abbildungen 1,2	1-3, 9, 10
A		4-8
A	FR 2 773 977 A1 (MOULINEX SA [FR]) 30. Juli 1999 (1999-07-30) Zusammenfassung; Abbildungen 1,2	

☐ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen ☒ Siehe Anhang Patentfamilie

- | | |
|--|---|
| <p>* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :</p> <p>*A* Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist</p> <p>*E* älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist</p> <p>*L* Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)</p> <p>*O* Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht</p> <p>*P* Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist</p> | <p>*T* Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist</p> <p>*X* Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden</p> <p>*Y* Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist</p> <p>*&* Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist</p> |
|--|---|

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

15. Februar 2007

Absenddatum des internationalen Recherchenberichts

26/02/2007

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Lehe, Jörn

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2006/069320

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
WO 2004058021 A	15-07-2004	AU 2003292254 A1	22-07-2004
		CN 1756501 A	05-04-2006
		DE 10261367 A1	08-07-2004
		EP 1581084 A1	05-10-2005
<hr/>			
FR 2773977 A1	30-07-1999	CN 1294502 A	09-05-2001
		EP 1049397 A1	08-11-2000
		WO 9937193 A1	29-07-1999
		US 6350053 B1	26-02-2002
<hr/>			

DERWENT-ACC-NO: 2007-459393

DERWENT-WEEK: 200858

COPYRIGHT 2009 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Vessel comprises a base opening which is closed by a base element having a holder with locking springs which interact with locking grooves

INVENTOR: BLAGOTINSEK A; PESEC J ; POGACAR T ; SABEC R

PATENT-ASSIGNEE: BSH BOSCH & SIEMENS HAUSGERAETE GMBH [BSHB]

PRIORITY-DATA: 2005DE-10060372 (December 16, 2005)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO	PUB-DATE	LANGUAGE
WO 2007068627 A1	June 21, 2007	DE
DE 102005060372 A1	June 21, 2007	DE
DE 102005060372 B4	April 30, 2008	DE
EP 1962658 A1	September 3, 2008	DE

DESIGNATED-STATES: AE AG AL AM AT AU AZ BA BB BG BR BW BY BZ
CA CH CN CO CR CU CZ DE DK DM DZ EC EE
EG ES FI GB GD GE GH GM GT HN HR HU ID IL
IN IS JP KE KG KM KN KP KR KZ LA LC LK LR LS
LT LU LV LY MA MD MG MK MN MW MX MY MZ
NA N G NI NO NZ OM PG PH PL PT RO RS RU SC
SD SE SG SK SL SM SV SY TJ TM TN TR TT TZ
UA UG US UZ VC VN ZA ZM ZW AT BE BG BW
CH CY CZ DE DK EA EE ES FI FR GB GH GM GR
HU IE IS IT KE LS LT LU LV MC MW MZ NA NL OA
PL PT RO SD SE SI SK SL SZ TR TZ UG ZM ZW
AT BE B G CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IS IT LI LT LU LV MC NL PL PT RO SE SI
SK TR

APPLICATION-DATA:

PUB-NO	APPL-DESCRIPTOR	APPL-NO	APPL-DATE
WO2007068627A1	N/A	2006WO-EP069320	December 5, 2006
DE102005060372A1	N/A	2005DE-10060372	December 16, 2005
DE102005060372B4	N/A	2005DE-10060372	December 16, 2005
EP 1962658A1	N/A	2006EP-830370	December 5, 2006
EP 1962658A1	Based on	2006WO-EP069320	December 5, 2006

INT-CL-CURRENT:

TYPE	IPC DATE
CIPP	A47J43/07 20060101

ABSTRACTED-PUB-NO: WO 2007068627 A1

BASIC-ABSTRACT:

NOVELTY - Vessel (10) comprises a base opening which is closed by a base element (20) having a holder (21) with locking springs (22) which interact with locking grooves (12). The locking grooves fix the base element to the vessel in a first direction defined as an axis perpendicular to the plane formed by the base opening. A further device (30) fixes the base element to the vessel in the remaining directions.

DESCRIPTION - Preferred Features: The locking grooves have a threaded structure and the locking springs formed on the holder also have a threaded structure. The threaded structures correspond with each other leaving a thread-free section.

USE - Vessel with base element.

ADVANTAGE - The vessel is easily assembled.

DESCRIPTION OF DRAWING(S) - The drawing shows a perspective view of the vessel.

vessel (10)

locking grooves (12)

base element (20)

holder (21)

locking springs (22)

further fixing device (30)

CHOSEN-DRAWING: Dwg.1/3

TITLE-TERMS: VESSEL COMPRISE BASE OPEN CLOSE ELEMENT
HOLD LOCK SPRING INTERACT GROOVE

DERWENT-CLASS: P28

ENHANCED-POLYMER-INDEXING: Polymer Index [1.1] 2004 ; P0000;

Polymer Index [1.2] 2004 ; ND01;
K9416; Q9999 Q7749 Q7681;

SECONDARY-ACC-NO:

Non-CPI Secondary Accession Numbers: 2007-348196